

1. Sam. 26.  
v. 12.

Pf. 39. v. 6  
Matt. 13.  
v. 21.

Ecccl. 12. 11.

Pf. 119. 92.

Mancher schläft den Schlaf gefährlicher Sicherheit. König Saul lag und schlieff in der Wagenburg/ sein Speiß stachte zu seinem Haupte in der Erden/ Abner und alles Volck lag um ihn her: David aber und Abisai kamen in das Lager/ und hätten ihn den Saul/ samt andern leicht erstechen können: Sie nahmen aber nur den Speiß und den Wasser-Becher zum Haupten Sauls/ und giengen hin/ und war niemand der es sahe/ noch merckte/ noch erwachte/ sondern Sie schliessen alle/ denn es war ein tieffer Schlaf von Herren auf sie gefallen. Ach wie sicher leben ist doch die Menschen? Wie schlaffen doch die Leute! Wie gar niemand wil gewahr werden/ sehen/ mercken und erwachen/ daß der himlische David Jesus Christus zur Rache zugegen/ und zu unser Schand und Schaden/ uns den Speiß zu unserm Haupten samt den Wasser-Becher / das ist / sein Wort als den Schutz wieder die Feinde/ und den Trost in unserm Elende wegnimmt!

Wie aber? Können denn die also schlaffen auch beten? Keines weges. Denn sie achten